

**www.e-rara.ch**

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt  
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

**Brockes, Barthold Heinrich**

**Hamburg, 1730-1748**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Zusatz zu den Wasser-Tropfen.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Zusatz  
Zu den Wasser = Tropfen.

Im II. Th. p. 116. 3rd. Berg.

Herr, in deinem Licht sehen wir das Licht.

Ps. 36, 16.

Züngst hatt ich frühe das Gedicht, von eines Tropfen  
reinem Wesen,  
Und dem in ihm geprägten Glanz, nicht sonder Eindruck nach-  
gelesen;

Ich fand zugleich, indem die Sonne die falben Schatten längst  
vertrieben,

Daß, von dem meist verschwundenen Thau, noch hier und  
dort ein Tröpfchen blieben.

Vor andern fiel ein klarer Tropfen, an eines Tulpen Lau-  
bes Spigen,

Der von besondrer Größe war, und ganz erfüllt mit bunten  
Bligen,

Durchstrahlet von dem Sonnenlicht,  
Necht wie ein Stern der ersten Größe, voll Glanz und Gluh,  
mir ins Gesicht.

Es ward dieß rein- und bunte Funkeln, nicht bloß allein  
der Augen Ziel,

Ich spürte, wie durchs Körpers Aug es in mein Seelen-Auge fiel.  
Ich dachte: Welch ein großes Wunder! da nicht allein der  
Sonnen Bild

Sich in der kleinen Ründe zeigt; nein, daß der Tropfen auch erfüllt,  
Mit ihren Farben, Licht und Kräften, wie solches nicht zu  
leugnen steht.

Bey diesem, von der Sonnen Schein,  
 Durchstrahl- und angefüllten Tropfen, fiel ungefähr mir et-  
 was ein,  
 Daß, wenn man es mit Ernst erwegt, vielleicht noch etwas  
 weiter geht.

Ich habe mehr, als tausendmal, die nicht zu fassend' Eigen-  
 schaft,  
 Das unerforschliche Geheimniß, die überall verborgne Kraft,  
 So in dem Samen steckt, erwogen; doch fand ich lauter  
 Dunkelheit.  
 Unnebelt war und blieb mir alles; nicht die geringste Deut-  
 lichkeit  
 Verspürte mein geschwächter Geist. Jetzt, deucht mich, spüret  
 mein Gesicht,  
 In diesem angestralten Tropfen, vom dunkeln Samen etwas Licht.

So wie des Wassers runde Theile vom Licht erleuchtet  
 und durchstrahlt,  
 Erwärmet und gefärbet werden:  
 So scheinen auch nicht minder Theile, von der dazu formirten  
 Erden,  
 Im Samen gleicher weise fähig, von einem nicht sichtbaren  
 Schein,  
 Durchdrungen, fruchtbar, reg, erwärmet, entzündet und belebt  
 zu seyn.  
 Wie nun der Sonnen Feuer und Licht, aus Gott, der Sonnen  
 Sonne, quillet,  
 Und unserm Auge sichtbar ist: So deucht mich, kann man billig  
 schliessen,  
 Daß aus der Gottheit mehre Kräfte, sind sie den Augen gleich  
 verhüllet,  
 Nicht nur in Samen, überall, in nie erschöpfter Fülle stessen.